

Stacheldrahtkerze – Symbol für weltweit bedrängte und verfolgte Christen

Nähere Informationen sind erhältlich bei Pfr. Ernst Herbert vom Leitungsteam des „Ökumenischen Arbeitskreises Religionsfreiheit“ in Neumarkt i.d.OPf.
Badstr. 17 b, 92318 Neumarkt Tel.: 09181-254162
eg.herbert@t-online.de



1.10.2017

Es sprach aber der Herr durch eine Erscheinung in der Nacht zu Paulus: Fürchte dich nicht, sondern rede und schweige nicht! Denn ich bin mit dir, und niemand soll sich unterstehen, dir zu schaden (Apg. 18,9-10a).

Ägypten: Fast täglich werden in Ägypten junge Christinnen entführt und zwangsislamisiert.

Die meisten betroffenen Familien scheuen es, die Öffentlichkeit und die Sicherheitsbehörden zu informieren. Viele sehen ihre Töchter nie wieder, manche kämpfen verzweifelt um sie, wie die Familie der 16-jährigen Marilyn, die am 28. Juni 2017 entführt worden ist.

Oft erklärt ein junger Mann einer Christin seine Liebe und bekundet, um ihretwillen den christlichen Glauben annehmen zu wollen. Die beiden beginnen eine Beziehung bis sie eines Tages beschließen, gemeinsam durchzubrennen. Wenn alles nach Plan läuft, werden die Mädchen zur Ehe mit einem strenggläubigen Muslim gezwungen. Die Entführer bekommen viel Geld. Oft hilft auch die Polizei und erhält dafür einen Anteil. Das Geld stamme von Organisationen, deren Ziel die Islamisierung des Landes sei. Die Entführer setzen auch Drogen ein, um den Widerstand der Mädchen zu brechen und sie dazu zu bringen, das islamische Glaubensbekenntnis aufzusagen (Quelle: Open Doors/AKREF).

Fürbitte: Beten wir dafür, dass die entführten und zwangsislamisierten Christinnen Gottes Nähe und ihre Angehörigen Gottes Trost erfahren. Beten wir dafür, dass Gott die Herzen der Entführer und der korrupten Polizisten berührt und verwandelt.

Ägypten: Mindestens 58 Kirchen in von Kopten bewohnten Dörfern in Oberägypten wurden in den letzten Monaten auf staatliche Anordnungen hin geschlossen – angeblich aus Sicherheitsgründen.

Muslime in der Nachbarschaft hätten gegen die Kirchen protestiert, und Kirchen seien außerdem von Sicherheitskräften angeblich nicht wirksam vor Terrorangriffen zu schützen – dies berichtet die deutsche „Gesellschaft für bedrohte Völker“. Unter dem Vorwand des angeblichen Schutzes der koptischen Kirchen, werden den dortigen Christen ihre Gotteshäuser zugesperrt (Quelle: Newsletter Radio Vatikan).

Fürbitte: Beten wir dafür, dass die Schließung der Kirchen wieder aufgehoben wird und dass vor muslimischen Fanatikern geschützt wieder regelmäßig die Gottesdienste stattfinden können.

Mali: Das Leben der im Februar entführten Ordensschwester Gloria Cecilia Narvaez aus Kolumbien ist gesundheitlich gefährdet. Sie hat Probleme mit einem Bein und einer Niere.

Bewaffnete Männer waren am 7. Februar in die Pfarrei Karangasso in Koutiala eingedrungen und sind damals mit der Schwester zusammen geflohen. Der Leiter der Polizeibehörde erklärte: „Wir wissen nicht, wer ihre Entführer sind. Polizei und Gendarmerie ermitteln (Quelle: CE/Fides/AKREF).“

Fürbitte: Beten wir für die baldige Befreiung der Schwester Gloria und dass ihre Entführer sie medizinisch mit dem Notwendigen versorgen.

Jemen: Der indische Salesianerpater Thomas Uzhunnalil ist 18 Monate nach seiner Entführung durch islamistische Terroristen wieder frei.

Er war bei einem Überfall auf das Haus der „Missionarinnen der Nächstenliebe“ in der Hafenstadt Aden entführt worden (Quelle: Newsletter von Radio Vatikan).

Dank und Fürbitte: Wir danken Gott für die Freilassung des indischen Paters und dass er jetzt bestens medizinisch versorgt wird. Wir beten dafür, dass die Diskriminierung der wenigen Christen im Jemen endlich ein Ende findet.

Pakistan: Der Christ Nadem James wurde wegen angeblicher Gotteslästerung zum Tod verurteilt, weil er einem muslimischen Freund ein Gedicht zugeschickt habe, das blasphemisch sei und den Propheten Mohammed beleidigt hätte.

Der Anwalt von James vermutet, dass der muslimische Freund darüber verärgert war, dass James eine angebliche Affäre mit einer Muslimin gehabt habe. Das Blasphemiegesetz dient allerdings häufig als Mittel der Rache in persönlichen Auseinandersetzungen – besonders gegen Angehörige religiöser Minderheiten und Andersdenkender (Quelle: idea/AKREF).

Fürbitte: Beten wir dafür, dass es dem Anwalt gelingt, die Unschuld von Nadem James zu beweisen, damit das Todesurteil zurückgenommen werden kann.

Myanmar: Alle Welt redet von der Verfolgung der Rohingya-Muslime, aber dass Christen im buddhistischen Myanmar in den Händen der Militärs schreckliche Verfolgung und Gewalt leiden, wird von der Weltpresse weitgehend ignoriert.

Die US-Kommission für „Internationale Religionsfreiheit“ berichtet: *Die Tatmadal, so nennt man die burmesische Armee, entweihten, beschädigten und zerstörten Kirchen. Es geschehen bis heute schwere Menschenrechtsverletzungen mit nahezu völliger Straflosigkeit, einschließlich sexueller Gewalt in Verbindung mit Folter. Betroffen sind hauptsächlich Pastoren, Kirchenangestellte und Zivilisten. Bis heute sind etwa 120.000 Menschen gezwungen worden zu fliehen* (Quelle: AKREF)

Fürbitte: Beten wir für die Rohingya Flüchtlinge und die verfolgten Christen Myanmars.